Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift L. Jahrgang.

Basel. 12. Januar 1884. **Nr. 2.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Der Infanterie-Angriff. (Schluß). — Ausland: Deutschland: Badeeinrichtungen in den Kasernen. Ausschmückung der Kasernenstuben. Oesterreich: † Oberst Demetzy. Ludovika-Akademie. Landwehr-Kavalleriekadres. Spanien: Das Offizierkorps der königlichen Armee. — Verschiedenes: Die eingeborenen Truppen von Madagaskar. — Bibliographie.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 29. Dezbr. 1883.

Der Schluß des Jahres war dazu bestimmt, dem deutschen Heere die Ausführung des vortheilhaften Projekts eines Offizier-Konsumvereins und eines Offizier-Vereinshauses einen Schritt näher zu rücken, da in dieser Angelegenheit kürzlich Sitzungen der betreffenden Kommission stattfanden und ein technischer und administrativer Leiter in der Person eines Offiziers der aktiven Armee, Premierlieutenant v. Wedell, gewonnen ist, der zu diesem Behufe aus dem stehenden Heere ausschied. Der projektirte Konsumverein bezweckt in erster Linie die billigere Beschaffung aller Offiziers- und Offiziersaspiranten-Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke, wie dieselben bisher von den Militär-Effektenhändlern geliefert wurden. Dieselben nahmen und nehmen geradezu horrende Preise und dürften ihre Guthaben sich gewiß auf eine ganz respektable Zahl von Millionen Mark in Offizierkreisen belaufen. Zum Theil liegt diese Uebertheuerung der Kunden allerdings in dem allgemein gültigen Prinzip der Nichtbaarbezahlung. Der neu zu kreirende Konsumverein hat daher in erster Linie das Prinzip der Baarbezahlung aufgestellt und beabsichtigt das Arrangement der bisherigen Verpflichtungen der Offiziere. Seine Ziele gehen jedoch noch weiter, alle Bedürfnisse des militärischen, wirthschaftlichen und geselligen Lebens, ein Vereinshaus, ein Gasthof, ein Agenturgeschäft und später sogar Import und Fabrikation sind in Aussicht genommen. Wir haben es daher mit dem Plan zu einer Institution zu thun, die, wenn in die richtigen Bahnen geleitet, vom größten Segen für die Armee werden kann und die ihre volle moralische und materielle Berechtigung dadurch besitzt, als die Standesausgaben des Offiziers, wie die Verhältnisse der Jetztzeit dieselben gestaltet haben, derartige sind, daß entweder eine billigere Beschaffung seiner Lebensbedürfnisse oder eine Erhöhung des Gehalts eintreten muß. Einzelne kaufmännische Korporationen, wie beispielsweise die in Hannover, haben sich in der Presse gegen den Verein ausgesprochen, da dieselben sich in ihren Interessen geschädigt fühlen; unmöglich kann jedoch hierauf Angesichts des thatsächlichen Uebelstandes der abnormen Preise der Militär-Effektenlieferanten und Schneider Rücksicht genommen werden. Es sei beispielsweise nur angeführt, daß ein Mannschaftshelm ca. 9 Mark, ein Offiziershelm über 30 Mark kostet und daß beide aus Leder und Messingbeschlägen bestehen. Zunächst wird es sich nun darum handeln, daß von einer der Armee warme Sympathien entgegenbringenden Seite ein größeres Kapital zur Verfügung gestellt wird, mit welchem der Anfang zu dem Unternehmen in angemessenen Grenzen gemacht werden kann. Es kann nicht zweifelhaft sein, daß sich derartige Kapitalisten finden werden; und dürfte es wohl zweckmäßig sein, dem Konsumverein den Charakter einer juristischen Person unbeanstandet geben zu lassen, da ohne letzteren die genügenden Garantien für sein Aufkommen nicht gegeben sind. Ein derartiges Unternehmen von der obligatorischen Theilnahme von mindestens 20,000 Offizieren unterstützt, hier in Berlin unter ein völlig sachverständiges Kuratorium gestellt, dürfte kaum irgendwie einem ernsteren Echek ausgesetzt sein, und könnte bei der voraussichtlich günstigen Entwickelung auch von anderen Armeen adoptirt und denselben von hohem Nutzen werden.

Der so glücklich abgelaufene Besuch des